

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt: www.shzm.ch

Newsletter Januar 2008

Seit der Gründung des SHZM konnten einige gut besuchte Fortbildungen mit international bekannten Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Auf die Eröffnungsveranstaltung mit Christoph Wagner zum Thema Hand und Instrument folgten:

- Laurent Boulet (Berlin/Paris): Prävention und Therapie der Fokalen Dystonie
- Christian Larsen (Zürich): Einführung in die Spiraldynamik für Musiker
- Victor Candia (Zürich): Neurowissenschaften und Musikpädagogik im interdisziplinären Dialog
- Wolfgang Rüdiger (Düsseldorf): Atem- und Körperschulung im Instrumentalunterricht

Die Abstracts sind auf der Homepage www.shzm.ch verfügbar. Ein Verweis auf diesen Link von allen schweizerischen Musikhochschulen aus wäre wünschenswert. Dafür bietet sich innerhalb der Hochschul-Homepage am ehesten die Rubrik „Fortbildungen / Weiterbildungsmöglichkeiten“ an. Auch eine Aufnahme in den E-mail-Einladungsverteiler des SHZM (Kontakt über: www.shzm.ch) ist jederzeit möglich.

Die Weiterbildung in Musikphysiologie für MusikpädagogInnen mit den neuen Zertifikatslehrgängen (CAS, DAS) und der Möglichkeit eines Master of Advanced Studies (MAS) wird von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltet und bisher von der Zürcher Hochschule der Künste organisatorisch betreut. Soeben haben die ersten 2 AbsolventInnen das 3. Modul (Level advanced) erfolgreich abgeschlossen und erhalten ein Diploma of Advanced Studies (DAS). Zudem haben 5 AbsolventInnen das 2. Modul (Level intermediate) und weitere 5 AbsolventInnen das 1. Modul (Level basic) erfolgreich abgeschlossen.

Seit September 2007 kooperiert das SHZM beim Forschungsprojekt “Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ mit der Universität Lausanne (Abteilung Arbeitsmedizin). Ca. 450 Studierende aus 6 schweizerischen Musikhochschulen nehmen an der einleitenden Befragung und eine Auswahl der Befragten an Atem-Messungen (Gasaustausch, Atembewegungen etc.) an den verschiedenen Hochschulstandorten teil. Das Forschungsteam erwartet wertvolle Hinweise auf die Prophylaxe und den konstruktiven Umgang mit übermässigem Lampenfieber bei Musikstudierenden.

Ein mittelfristig für alle schweizerischen Musikhochschulen zugängliches Projekt startet im Frühlingsemester 2008 an der Zürcher Hochschule der Künste. Mit dem Ziel eines kontrollierten Konditionsaufbaus bei Musikstudierenden gibt der professionelle Trompeter und eidg. dipl. Fitness-Berater Andi Carniello-Hedinger Einführungen in die medizinische Trainingstherapie an den jeweiligen Hochschulstandorten. Diese Einführungen sind auf Deutsch, Französisch und Englisch möglich. Schwerpunkt ist neben einem individuellen Fitness-Check und allgemeinen Übungen zum Konditionsaufbau die Einführung an den jeweils vor Ort verfügbaren Geräten – z. B. im Rahmen ortsnah verfügbarer Universitätssportangebote oder in geeigneten

Trainingszentren. Ein weiteres innovatives Angebot ist das gezielte und supervidierte Atemmuskeltraining an mobilen Atemtrainingsgeräten (Spirotiger®), welches bei Musikerinnen und Musikern in der Schweiz bereits positiv evaluiert wurde.

Der Aufbau von regelmässigen musikphysiologischen Lehrangeboten an allen Musikhochschulen der Schweiz wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des SHZM im Jahr 2008 sein. Dabei sollen insbesondere die jeweils vor Ort verfügbaren BewegungslehrerInnen, TherapeutInnen und ÄrztInnen mit einbezogen werden.

Horst Hildebrandt für das Koordinationsteam des SHZM im Januar 2008

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.